

Tag der Vereinten Nationen

21. Oktober 2006

Samstag, 11.15–18.00 Uhr
Bonner Markt vor dem Alten Rathaus

Schirmherrschaft

Professor Alpha Oumar Konaré
*Vorsitzender der Kommission
der Afrikanischen Union*

Bärbel Dieckmann
Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn

 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Mit finanzieller Unterstützung des

 Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

www.bonn.de

BONN

Die Stadt



WDR



Wer lernt, gewinnt!

UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Von 2005 bis 2014 läuft die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“.

Sie wurde ausgerufen, weil Bildung eine wichtige Voraussetzung dafür ist, globale Herausforderungen zu meistern und eine lebenswerte Zukunft für folgende Generationen zu sichern. Bildung ist also der Schlüssel zur Zukunft!

Die deutschen Aktivitäten zur Dekade werden von der Deutschen UNESCO- Kommission in Bonn zusammengeführt, die für die unterschiedlichen Akteure eine Plattform bereitstellt. In Bonn sitzen auch zwölf Organisationen der Vereinten Nationen, die dem Ziel Nachhaltigkeit dienen – unter ihnen auch UNESCO-UNEVOC, ein Institut der UNESCO, das sich mit Berufsbildung befasst.

Auf lokaler Ebene tragen die jährliche Solarwoche, Multiplikatorenprogramme wie das 50/50-Energiesparprojekt in Schulen und viele andere Aktivitäten dazu bei, das Thema Nachhaltigkeit immer wieder in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken. Dazu kommen die internationalen Kooperationen, z. B. im Rahmen der Bonner Projektpartnerschaften mit La Paz, Buchara, Ulan Bator oder Cuddalore.

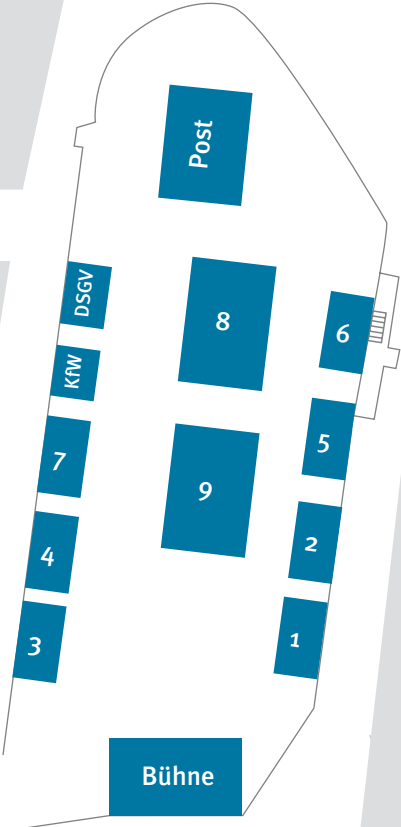
Zum Tag der Vereinten Nationen stellen sich in der Zeltstadt auf dem Marktplatz Institutionen und Organisationen vor, die mit ihrer Arbeit Lernprozesse für Nachhaltigkeit anregen.

Auf der Bühne sorgen die WDR-Maus, ein buntes Musik Ensemble der Bonner Vereinten Nationen und die Bandu Wijesooriya School of Dance für Musik und Unterhaltung.

Herzlich willkommen zum Tag der Vereinten Nationen 2006!

Lageplan

Sternstraße



Rathaus

Zelt 1/2

Vereinte Nationen – www.uno.de

Nachhaltigkeit ist das Schwerpunktthema der zwölf in Bonn ansässigen Organisationen der Vereinten Nationen, die gemeinsam mit dem in Berlin ansässigen Büro des Welternährungsprogramms (WFP) über ihre Ziele und Arbeit in folgenden Bereichen informieren: Wüstenbekämpfung (UNCCD), Klimaschutz (UNFCCC), Freiwilligenarbeit (UN Volunteers), internationaler Tierschutz (UNEP/CMS, UNEP/AEWA, UNEP/ASCOBANS und UNEP/EUROBATS), Katastrophenvorsorge (UN/ISDR und UNU-EHS), Berufsbildung (UNESCO-UNEVOC) und Gesundheit (WHO-ECEH) sowie über das Regionale Informationszentrum für Westeuropa (UNRIC).

UN World Food Programme (WFP) – www.wfp.org/german

Essen macht klug! Das UN World Food Programme (WFP) versorgt mehr als 90 Millionen Menschen in über 80 Ländern mit Nahrungsmitteln – 58 Millionen davon sind Kinder. In Schulspeisungsprogrammen bekommen mehr als 21 Millionen Schulkinder von WFP jeden Tag eine gesunde Mahlzeit – die wohl beste Investition in die Zukunft von Kindern. Die Eltern unterstützen den regelmäßigen Schulbesuch und auch Mädchen erhalten vermehrt eine Schulbildung.

Zelt 3

Auswärtiges Amt und Büro Führungskräfte zu Internationalen Organisationen (BFIO) www.auswaertiges-amt.de – www.bfio.de

Mit seiner Tätigkeit trägt das AA zur Friedenssicherung, Durchsetzung der Menschenrechte sowie der Schaffung stabiler Rahmenbedingungen zur sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung bei. Gemeinsam mit dem BFIO informiert das Auswärtige Amt über Karrieremöglichkeiten bei internationalen Organisationen.

Zelt 4

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) – www.bmz.de

Entwicklungszusammenarbeit dient der weltweiten Armutsbekämpfung und soll dazu beitragen, Krisen und Konflikte friedlich zu bewältigen, knappe Ressourcen gerechter zu verteilen und unsere Umwelt für die nächsten Generationen zu bewahren. Das BMZ entwickelt Leitlinien und Konzepte deutscher Entwicklungspolitik und setzt sie über die Durchführungsorganisationen um. Bildung spielt in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit eine wichtige Rolle. Denn ohne Bildung ist eine dauerhafte Entwicklung in den Entwicklungsländern nicht möglich. Bildung ist ein elementares Menschenrecht – für das sich das Entwicklungsministerium nachdrücklich einsetzt.

Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH – www.gtz.de

Die GTZ ist in 126 Partnerländern in der Internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung tätig. Ihr Hauptauftraggeber ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Seit mehr als 30 Jahren bietet die GTZ zukunftsfähige Lösungen für politische, wirtschaftliche, ökologische und soziale Entwicklungen in einer zunehmend globalisierten Welt. Sie vermittelt Kenntnisse, mit denen Menschen ihre Gegenwart und Zukunft aus eigener Kraft gestalten können. Durch Stärkung der Eigeninitiative und der Fähigkeiten von Menschen und Organisationen werden Grundlagen für eine stabile Entwicklung auch künftiger Generationen geschaffen.

Zelt 5

INTERNATIONAL HUMAN DIMENSIONS PROGRAMME ON GLOBAL ENVIRONMENTAL CHANGE (IHDP)

Was trägt der Mensch zur globalen Umweltveränderung bei, und was sind die Auswirkungen dieser Veränderungen auf Menschen, Regionen, Gesellschaft? Und wie gehen Länder, Organisationen, aber auch Gruppen und Einzelpersonen mit diesen Veränderungen um? Das internationale Wissenschaftsprogramm IHDP befasst sich mit Ursachen und Konsequenzen des weltweiten Umweltwandels unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Aspekte („Human Dimensions“). IHDP's Forschungsprojekte beschäftigen sich mit industrieller und gesellschaftlicher Transformation, Institutionen, menschlicher Sicherheit, Urbanisierung, Land- und Landnutzungsveränderung, sowie mit Küsten, Wasser- und Gesundheitsfragen. Dabei ist die Förderung und Einbeziehung junger Wissenschaftler in die „Human Dimensions“-Forschung ein besonderes Anliegen.

Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE) www.die-gdi.de

Das DIE versteht sich als Think Tank der deutschen Entwicklungspolitik. Im Zusammenspiel von Forschung, Beratung und Ausbildung baut es Brücken zwischen Theorie und Praxis und arbeitet in internationalen Forschungsnetzwerken. Mit seinem Postgraduierten-Programm engagiert sich das DIE seit Jahrzehnten in der Ausbildung von jungen Leuten zu Fachkräften der Entwicklungspolitik. Zum Tag der Vereinten Nationen informiert das DIE über aktuelle Forschungsthemen und Ausbildungsmöglichkeiten in der Entwicklungspolitik.

Zelt 6

BICC (Internationales Konversionszentrum Bonn) – www.bicc.de

Für Frieden, Entwicklung und Sicherheit: Abrüstung setzt Mittel für die Bekämpfung der Armut frei. Konversion sorgt dafür, dass

Ressourcen in eine friedliche Nutzung überführt werden. BICC engagiert sich vor allem in den Schwerpunktbereichen Waffen, Frieden schaffende Maßnahmen und Konflikte. Zum UN-Tag 2006 präsentiert das BICC Fotos und Infomaterialien unter dem Motto „Ein Leben ohne Waffen muss trainiert werden“. Außerdem vorgestellt werden Erfahrungen im Bereich der Kleinwaffenkontrolle und Beispiele aus der Projektarbeit.

Zentrum für Entwicklungsforschung (ZEF), Universität Bonn – www.zef.de

Über 130 Studenten aus 66 Ländern haben inzwischen am internationalen Doktorandenprogramm am ZEF teilgenommen und ihr Studium mit einem Dokortitel abgeschlossen. Zur Zeit nehmen etwa 140 Studenten teil, womit das Programm das größte Doktorandenprogramm in Deutschland und in Europa ist. Die meisten von den Absolventen finden Jobs als Wissenschaftler, Berater und Manager in internationalen und nationalen Entwicklungsorganisationen und institutionen. Über die Hälfte der Teilnehmer kommen aus Entwicklungsländern und kehren nach Abschluss in ihre Heimatländer zurück. Dort leisten sie mit ihrer hochqualifizierten Ausbildung einen nachhaltigen Beitrag an der Entwicklung ihrer Gesellschaft. Beim UN Tag stellen die Doktoranden ihre Arbeit und das Programm vor.

Zelt 7

Deutscher Entwicklungsdienst (DED) – www.ded.de

In über 40 Ländern Afrikas, Asiens und Lateinamerikas setzen sich DED-Fachkräfte für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen ein. Ergänzt wird das Engagement in Entwicklungsländern mit entwicklungspolitischer Bildungsarbeit in Deutschland. Ehemalige Entwicklungshelferinnen und Entwicklungshelfer thematisieren die Nord-Süd-Beziehungen und die gerechte Gestaltung von Globalisierung und zeigen Handlungsoptionen auf. Interessierte aus Erwachsenenbildung, Jugendarbeit und Schule erhalten in den regionalen Bildungsstellen des DED Beratung und Unterstützung. Die entwicklungspolitische Bildungsarbeit des DED ist eines der offiziellen Projekte der Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Arbeitskreis „Lernen und Helfen in Übersee“ e.V. (AKLHÜ) www.entwicklungsdienst.de

Der Arbeitskreis „Lernen und Helfen in Übersee“ e.V. (AKLHÜ) ist ein Zusammenschluss von internationalen Freiwilligendiensten, staatlich anerkannten Entwicklungsdiensten und Organisationen aus dem Bereich der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit. Im Auftrag des BMZ berät er Menschen, die sich insbesondere in Entwicklungsländern sozial engagieren wollen, und gibt Grundsatzinformationen zu Programmen, Projektangeboten und Zugangsvoraussetzungen verschiedener internationaler Freiwilligendienste und Organisationen der personellen Entwicklungszusammenarbeit heraus.

Institut für Internationale Zusammenarbeit des Deutschen Volkshochschul-Verbandes e.V. (IIZ/DVV) – www.iiz-dvv.de

Das IIZ/DVV unterstützt im Rahmen der Internationalen Zusammenarbeit den Auf- und Ausbau der Erwachsenenbildung in über 60 Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas sowie Europas. Es fördert den weltweiten Informations- und Fachaustausch und bietet Fortbildung, Beratung und Materialien für das Globale und Interkulturelle Lernen.

Zelt 8

Senior Experten Service SES – www.ses-bonn.de

Der Senior Experten Service (SES) ist die Stiftung der deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit, getragen von den vier Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft und unterstützt vom BMZ. Aus dem Berufsleben ausgeschiedene Fachkräfte leisten gegen ein Taschengeld Hilfe zur Selbsthilfe in kleinen und mittleren Unternehmen – schnell, pragmatisch und nachhaltig. Im Jahr 2005 stellten sie bei 1477 Einsätzen in 89 Ländern ihre Erfahrung und Kompetenz unter Beweis.

Don Bosco – www.donboscomission.de

Don Bosco Mission koordiniert die internationalen Entwicklungsprojekte der Salesianer Don Boscos. Der Orden setzt sich in 132 Ländern für benachteiligte Kinder, Jugendliche und Familien ein. Bildung ist dabei der Schlüssel, um die Situation von Kindern und Jugendlichen zu verbessern und ihre Zukunftschancen zu steigern, denn: „Wer lernt, gewinnt!“

Jugend Dritte Welt – www.jugenddrittwelt.de

„Helfen, dass das Leben junger Menschen gelingt“ – dieses Motto des großen Jugendapostels und Sozialpioniers Johannes Bosco verfolgt JUGEND DRITTE WELT durch seine Arbeit im Bereich der internationalen Jugendhilfe und Entwicklungsarbeit. Schwerpunkt ist die Förderung von Schul- und Berufsausbildung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Entwicklungsländern sowie in Osteuropa.

InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH – www.inwent.org

Entwicklung fängt beim Menschen an! InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH steht für Personal- und Organisationsentwicklung in der internationalen Zusammenarbeit. Fach- und Führungskräfte sowie Entscheidungsträger aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft werden in ihren individuellen Handlungskompetenzen gestärkt. Damit wird die Leistungsfähigkeit von Unternehmen, Organisationen und Verwaltungen erhöht und die Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit auf politischer Ebene verbessert.

Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW)

www.service-eine-welt.de

Kommunen überwinden Gegensätze und Grenzen. Die zu InWEnt gehörende SKEW setzt auf fünf Zukunftsthemen: Bürger- und Beteiligungshaushalt; Interkulturelle Kompetenzbildung; Fairer Handel und Faires Beschaffungswesen, Kommunale Entwicklungspartnerschaften und Kulturen der Welt vor Ort. Hierfür stellt sie professionellen Service und Online-Dienste in den Bereichen Information, Beratung, Qualifizierung und Vernetzung zur Verfügung.

Am Stand der SKEW werden das „Schillergymnasium Münster“ und die „Emilie-Heyermann-Realschule Bonn“ (EHS) beispielhaft ihre Projekte zur Energieeffizienz und erneuerbaren Energien vorstellen. Die EHS regte 1996 die Einführung des 50/50-Modells in Bonn an und bemüht sich seitdem um Energieeinsparungen durch umweltbewusstes Verhalten und durch effektive Energie-Ausnutzung (u.a. schuleigenes Blockheizkraftwerk und Photovoltaik-Anlage): Die EHS konnte zwischen 1997 und 2004 ihren Strombedarf um durchschnittlich 45,5 % und ihren Heizgasverbrauch um 25,2 % senken. Die EHS ist seit 1996 als Multiplikator für Energieeffizienz und regenerative Energien nicht nur in Deutschland, sondern seit 2001 durch die Zusammenarbeit mit der ungarischen Gádor-Schule aus Budapest auch in Europa aktiv. 2005 lief das SPICE-Projekt (Schools Partnership to Improve the Conservation of Energy) mit der Schule Nr. 4 in Buchara (Usbekistan) in Zentralasien an. Weitere Informationen hierzu gibt es in Zelt 8 oder im Internet unter:

<http://ehs.schulen.bonn.de> bzw. unter
www.schillergymnasium-muenster.de

Evangelischer Entwicklungsdienst – www.eed.de

Grundschulbildung für ALLE Kinder bis 2015 – auf dieses Millenniumentwicklungsziel arbeitet auch der EED hin. Die Entwicklungsorganisation der evangelischen Kirchen in Deutschland unterstützt mit finanziellen Beiträgen, personeller Beteiligung und fachlicher Beratung die Entwicklungsarbeit von Kirchen, christlichen Organisationen und privaten Trägern. Außerdem vermittelt er Fachkräfte in den Bereichen Landwirtschaft, berufliche Bildung, Sozial- und Gemeinwesen, nach Afrika, Mittelamerika, Osteuropa/Kaukasus sowie nach Asien und ist einer der größten Förderer entwicklungspolitischer Bildungsarbeit in Deutschland.

HELP – www.help-ev.de

Not- und Katastrophenhilfe aber auch langfristig angelegte Projekte sind die Schwerpunkte von HELP. HELP arbeitet seit 25 Jahren weltweit mit dem Ziel, Menschen eine Perspektive für ein würdiges Leben zu schaffen. HELP baut in der von AIDS am stärksten betroffenen Region KwaZulu-Natal in Südafrika Lerngärten an Schulen an. Hier bekommen die Kinder den richtigen Anbau und die richtige Zubereitung von Obst und Gemüse beigebracht. So lernen sie, sich möglichst gesund zu ernähren, was gerade für infizierte Kinder von besonderer Wichtigkeit ist. HELP präsentiert einen Lerngarten beim Tag der Vereinten Nationen in Bonn.

Deutsche UNESCO-Kommission (DUK), www.unesco.de

Die DUK wirkt als Mittlerorganisation der Auswärtigen Kulturpolitik und als nationale Verbindungsstelle für alle Arbeitsbereiche der UNESCO, der Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation. Sie koordiniert im Auftrag der Bundesregierung die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in Deutschland und hat dafür ein Nationalkomitee eingerichtet.

Dekadebüro: Die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ – www.dekade.org

Die Vereinten Nationen haben die Jahre 2005 bis 2014 zur Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgerufen. Damit haben sich die UN-Mitgliedstaaten verpflichtet, in diesen zehn Jahren besonders intensive Anstrengungen zu unternehmen, um das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung in allen Bereichen der Bildung zu verankern. Das Bonner Dekade-Büro bei der Deutschen UNESCO-Kommission koordiniert zusammen mit der Berliner Arbeitsstelle die Umsetzung der UN-Dekade in Deutschland.

UNESCO-Club Region Bonn e.V – www.unesco-clubs.de

Seit über 20 Jahren arbeitet der Club eng mit der Deutschen UNESCO-Kommission e.V. und weiteren Bonner Kultur-Einrichtungen zusammen. Der Club leistet Unterstützung von Schul- und Kulturprojekten in Afrika, in Südosteuropa und Afghanistan. Er widmet sich Themen wie: Weltkulturerbe, Stadtentwicklung, Kulturlandschaft, Denkmalpflege, Alltagskultur und Dialog der Kulturen.

Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) www.dgvn.de

Die DGVN ist die deutsche Informationsstelle zur Arbeit der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen mit den Themenschwerpunkten Friedenssicherung, Menschenrechte und Entwicklung. Einen herausragenden Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung leistet in diesem Jahr der Bericht über die menschliche Entwicklung des UN-Entwicklungsprogramms UNDP, der sich mit Analysen rund um das Thema Wasser befasst.

BIMUN/SINUB – Bonn International Model United Nations/ Simulation Internationale des Nations Unies de Bonn www.bimun.org

BIMUN/SINUB ist die erste UN-Simulationskonferenz in Deutschland, die von Studenten eigenverantwortlich organisiert wird. Jährlich simulieren Studenten aus aller Welt die Arbeit von ausgewählten Gremien der UN und EU. In Anlehnung an aktuelle Ereignisse der internationalen Politik und die Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ steht die diesjährige Konferenz, die vom 4. bis 8. Dezember stattfinden wird, unter dem Thema „Bridging the Development Gap: Economic, Educational and Environmental Prospects“.

Model UN-Projekt der Universität Bonn – www.munbonn.de

Das Model UN-Projekt der Universität Bonn gibt den Teilnehmern im Rahmen eines Seminars die Möglichkeit verschiedenste Themenbereiche der Vereinten Nationen, deren Arbeitsweise und Internationale Beziehungen an sich vertieft zu behandeln und daraufhin in Simulationskonferenzen – u. a. der NMUN, der weltgrößten UN-Simulationskonferenz in New York – in die Praxis umzusetzen – gemäß des Gedankens von „Learning by Doing“.

Außerdem

Geld und Haushalt – Beratungsdienst der Sparkassen-Finanzgruppe www.geld-und-haushalt.de

Finanzielle Bildung und wirtschaftliche Kompetenzen sind die Grundlagen für eine nachhaltige Lebensplanung, bei der die Interessen zukünftiger Generationen berücksichtigt werden müssen. Vor diesem Hintergrund wurde Geld und Haushalt als offizielles Projekt der im Jahr gestarteten UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

KfW Entwicklungsbank – www.kfw-entwicklungsbank.de

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung fördert die KfW Entwicklungsbank Investitionen und begleitende Beratungsleistungen in Entwicklungsländern. Ihr Ziel ist der Auf- und Ausbau einer sozialen und wirtschaftlichen Infrastruktur, die Schaffung leistungsfähiger Finanzsysteme, aber auch die Sicherung von Ressourcen und einer gesunden Umwelt.

Deutsche Post World Net – www.deutschepost.de

Schnelle und effiziente Logistik ist in Krisenfällen nicht nur ein kritischer Engpass, sondern häufig eine Frage von Leben und Tod. Deshalb setzt das humanitäre Engagement der Deutschen Post World Net bei der Bereitstellung ihrer Kernkompetenz an: dem Management komplexer logistischer Prozesse. Bei allen großen Naturkatastrophen der letzten Jahre kamen DHL Teams, bestehend aus freiwilligen Helfern, zum Einsatz, so z.B. nach dem Tsunami in Südostasien, Hurrikan Katrina in den USA und nach dem Erdbeben in Pakistan. Durch die Übernahme der Logistik auf Flughäfen unmittelbar nach Naturkatastrophen, haben sie dazu beigetragen, dass die Hilfe schnell bei den Opfern ankam. Die bei zahlreichen Hilfseinsätzen gesammelte Kompetenz, bringt DHL seit Dezember 2005 in eine globale strategische Partnerschaft mit dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP) und dem UN-Büro für die Koordinierung Humanitärer Angelegenheiten (OCHA) ein. Ein wichtiges Ziel der Partnerschaft mit den Vereinten Nationen ist die Bereitstellung eines globalen Netzwerks von mobilen Katastropheneinsatzteams (Disaster Response Teams), die nach Naturkatastrophen logistische Nothilfe an den Flughäfen der betroffenen Region leisten können.

Highlights ... Bühne frei

Höher, schlauer weiter – die Maus-Sportshow! (www.die-maus.de)

„Höher, schlauer, weiter“ – unter diesem Motto geht die Maus auch nach der WM auf die Jagd nach sportlichen Höchstleistungen. Lieder und Mitmachaktionen, La-Ola-Welle, das spannende Sport-Rätsel und ein „Schnecken-temporennen“ gegen die Maus sorgen für Stimmung auf dem Marktplatz. Fünfzehn sportliche und spannende Minuten mit der MausShow Moderatorin, aufregenden Wettbewerben, viel Musik und Tanz – und natürlich mit der ... Maus.

UNO in Bonn proudly presents: Music around the world

Zum zweiten Mal gestalten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vereinten Nationen in Bonn ein gemeinsames internationales Musik- und Showprogramm auf der Bühne vor dem Alten Rathaus. Schon im letzten Jahr begeisterten Können und Elan der VN-Künstler und mitreissende Rhythmen aus allen Kontinenten das Publikum – Fortsetzung erwünscht!

KinderKulturKarawane – mit Bandu Wijesooriya School of Dance

Im 6. Jahr bringt die KinderKulturKarawane Kinder und Jugendliche aus Ländern des Südens mit Gleichaltrigen aus Deutschland und Europa zusammen. In gemeinsamen Tanz, Musik-, Theater- und Zirkusveranstaltungen stellen sie ihren jeweiligen Alltag dar. Aus dem gemeinsamen Erleben sollen längerfristige Partnerschaften entstehen. Zum Tag der Vereinten Nationen ist die Bandu Wijesooriya School of Dance aus Ambalangoda/Sri Lanka zu Gast in Bonn. Die Privatschule ist Teil eines Projekts zur Bewahrung der lokalen Ritualkultur.

Só Sucesso (www.so-sucesso.de)

„Só Sucesso“ – nur Hits – so lautet der Name der ersten brasilianischen Benefizband in Bonn. Das fünfköpfige Ensemble spielt seit 2004 im Raum Köln/ Bonn und ist mit seinen Auftritten zum Treffpunkt für alle Liebhaber der brasilianischen Musik und Kultur geworden. Bei den Auftritten von „Só Sucesso“ geht es nicht nur darum, das hiesige Publikum für brasilianische Musik zu begeistern und gleichzeitig die Sehnsucht der in Deutschland lebenden Brasilianerinnen und Brasilianer nach heimatlichen Klängen zu stillen. Auch benachteiligte Jugendliche in Brasilien profitieren von dem musikalischen Kulturaustausch. Denn ein Teil der Gage fließt in Projekte des Lateinamerika-Zentrums, das ihnen zu einer Ausbildung verhilft.

Bühnenprogramm

Samstag, 21. 10. 2006

11.15 Uhr SÓ SUCESSO

Brasilien made in Bonn: Feurige Rhythmen mit der Formation Só Sucesso

12.00 Uhr ERÖFFNUNG

Prof. Alpha Oumar Konaré, Vorsitzender der Kommission der Afrikanischen Union
Bärbel Dieckmann
Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn

12.15 Uhr MUSIK MIT SÓ SUCESSO

12.30 Uhr MAUS-SPORTSHOW

13.00 Uhr KINDERKULTURKARAWANE

mit Bandu Wijesooriya School of Dance

13.45 Uhr UNO IN BONN PROUDLY PRESENTS:

Music around the world, Teil 1

15.00 Uhr MAUS-SPORTSHOW

15.30 Uhr KINDERKULTURKARAWANE

mit Bandu Wijesooriya School of Dance

16.15 Uhr UNO IN BONN PROUDLY PRESENTS:

Music around the world, Teil 2

17.30 Uhr MAUS-SPORTSHOW

18.00 Uhr ENDE DER VERANSTALTUNG